

Am verwichnen fasnacht Dienstag ist der Joseph Marxerlinckh  
samt seinem sohn Marty, auf dem tostner Riet / oder pan[?] / in  
einen Brandwein Rausch, im graben erworget, ein geist=  
licher v. pfefers hat ihnen eine förchterliche Leicht Predig  
gehalten = der Bischof von Chur ist ietzt auch abgereist und  
haldet sich in Böhmen auf, er wirt vom Keißer Pensionirt  
und der Pabst ist noch imer ein gefangener.

**Von dem Jahre anno 1812.**

Dises ist ein unerhörter Naser Sommer, schier  
dem 805 iahr gleich, der türcken und die trauben wurden  
erfrört und nicht reif, anfänglich galt der wein 1½ f  
und letstlich nur noch 40 x und es ist nicht aller ge=  
Kauft worden.

frankreich setzte den Krieg noch imer foprt, hate aber  
in spanien seit 3 iahren Keine grose fort schritte gemacht.  
Engeland Behauptete noch imer die Meisterschaft auf  
den gewässern, und under stützt noch imer seine alirten  
mit geld und Munition.

Rueßlandt und frankreich wurden ietzt in einen starcken  
Krieg verwicklet. Allexander auf sein ungeheüres reich  
und Englands Hilfs quellen sich stüzend, undernehmen  
disen Endscheidungs Krieg. anfänglich schien diser Krieg  
für Rusland nich günstig zusein, dan die franzosen erobern  
gleich Pollen, und drangen ins Rusland hinein, erobern  
die hauptstatt Moßcau und dähnen sich über 40 stunden  
weiter hinauß, aber die Rußen gebrauchten disen Vorteil  
daß sie alle dörfer sogar Moskau selbsten abbranten, so  
daß sich die franzosen nirgents fest sezen Konten.